

# AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

## Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000  
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0  
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

### Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

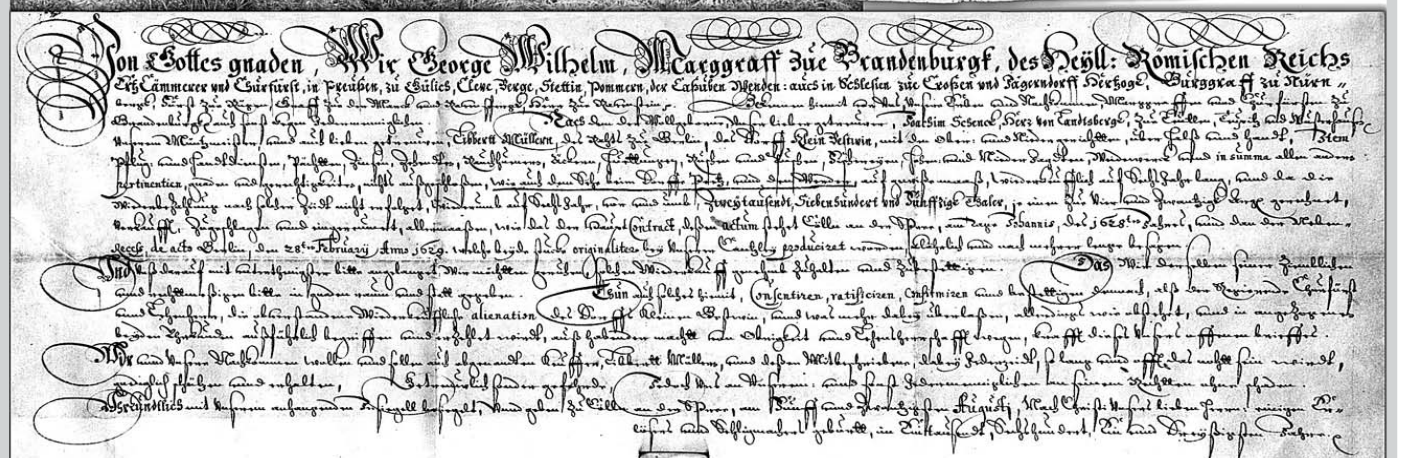
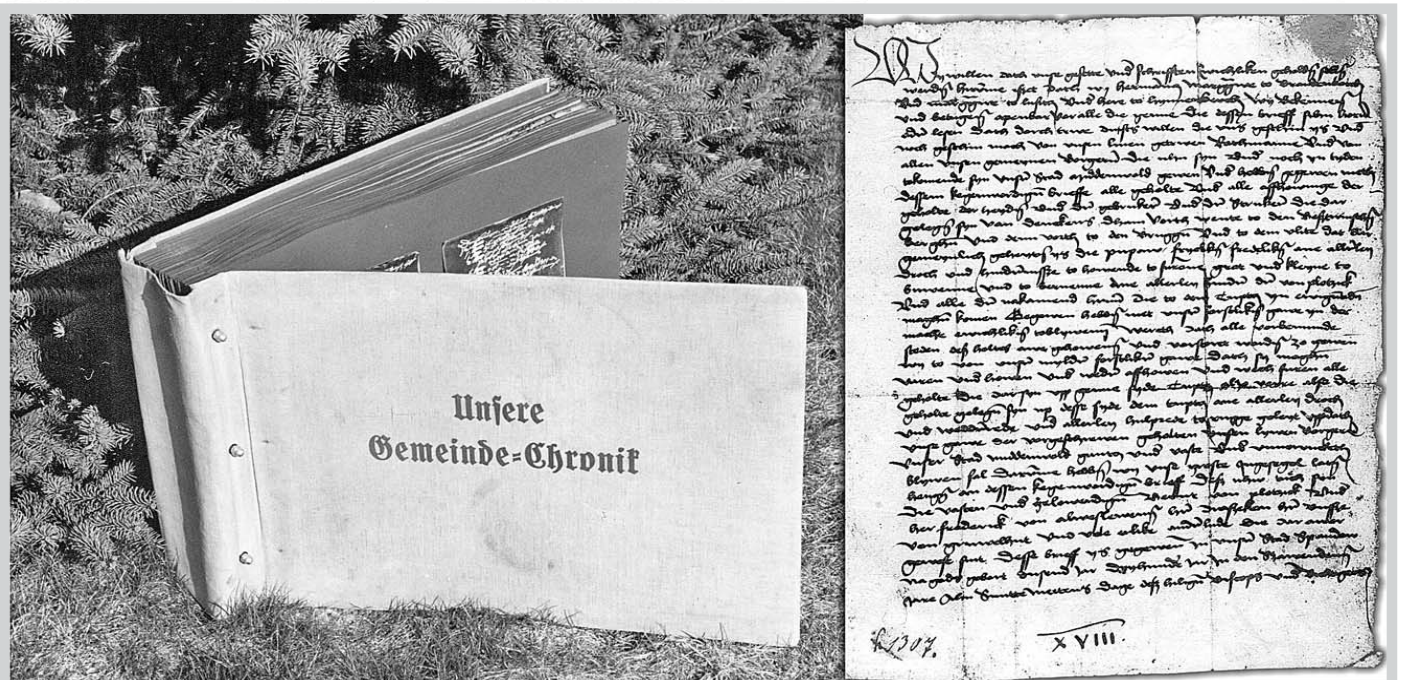
Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

15. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

Bestensee, den 28.02.07



# N i c h t a m t l i c h e r T e i l

## Aus dem Inhalt

### Mitteilungen der Verwaltung

* Zum Anbringen von Hausnummern	Seite 2
* Bürgermeister-Sprechstunde im OT Pätz	Seite 2
* Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bestensee	Seite 2
* Mensa kann gemietet werden	Seite 2
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 3
* Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich!!!	Seite 3
* Das Bürgerbüro informiert	Seite 5
* Der Seniorenbeirat informiert	Seite 6
* Bestenseer Veranstaltungskalender	Seite 8

### Lokalnachrichten

* 4. Ostermarkt in Bestensee	Seite 2
* Partnerschaft „Bestensee – Przemet“	Seite 4
* Neues aus der Grundschule	Seite 5
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 5
* Volkssolidarität informiert...	Seite 6
* Schluss machen mit Berg- und Talbahn!	Seite 7
* 32 Jahre Engerling	Seite 7
* 700 Jahre Bestensee – ein historischer Rückblick	Seite 9
* 5. DRK-Spreetreiben in Lübben am 3. März mit Gästen aus Polen	Seite 11
* Blutspendeinformation	Seite 11

## Mitteilung des Ordnungsamtes

### Zum Anbringen von Hausnummern

Hiermit möchten wir die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken in Bestensee und dem Ortsteil Pätz nochmals auf den § 11 Abs. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Bestensee vom 29.02.1996 hinweisen.

Dort ist festgelegt, dass jedes Haus vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück zugeordneten Hausnummer zu versehen ist. Die Hausnummer muss von der Straße erkennbar sein und lesbar erhalten werden.

Dies ist aus Gründen der Sicherheit aller Bürger notwendig, um z. B. Feuerwehr und Krankenwagen das Zurechtfinden zu erleichtern und eine schnelle Hilfeleistung zu ermöglichen sowie die Zustellung von Postsendungen zu gewährleisten.

Für die Zuteilung von Hausnummern ist das Bauamt unseres Hauses zuständig. Dort kann sich jeder Eigentümer über die korrekte Hausnummer seines Grundstückes erkundigen (03 37 63 / 998-23 Herr Herde).

Schmidt/Ordnungsamtsleiter

## Bürgermeister-Sprechstunde im Ortsteil Pätz entfällt!

In der Vergangenheit wurde festgestellt, dass die Bürgermeistersprechstunde am 2. Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr im Ortsteil Pätz nur sehr selten in Anspruch genommen wurde. Aus diesem Grund wird diese Sprechstunde ab sofort eingestellt.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Pätz die Sprechzeiten im Rathaus wahrzunehmen oder wenn erforderlich, über das Sekretariat des Bürgermeisters Vororttermine abzustimmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.

Hauptamt

## JAGDGENOSSENSCHAFT BESTENSEE

Die jährliche Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bestensee findet

**am 28. März 2007**

**um 19.00 Uhr**

**im Gemeindesaal, in der Eichhornstr. 4-5 statt.**

Eigentümer von landwirtschaftlichen Nutzflächen, Wald- u. Ödland werden um ihre Teilnahme gebeten.

Die Interessenvertretung kann mit schriftlicher Vollmacht auch durch eine andere Person wahrgenommen werden.

## 4. Ostermarkt in Bestensee

Am **Samstag den 31. März 2007** wird auf dem **Bahnhofsvorplatz** in Bestensee der **Ostermarkt** stattfinden. Auch in diesem Jahr wird es ein buntes Treiben mit Bühnen-Musik, Schaustellern und vielen Marktständen geben. Die Firma Landkost-Ei als Mitorganisator und Sponsor des Brunnens wird diesen dann feierlich eröffnen.



*Gewerbetreibende, Vereine und Personen, die sich mit einem Stand an diesem Tag präsentieren wollen, können sich informieren bzw. anmelden beim:*

**Heimat & Kulturverein**

**Karsten Seidel**

**Tel: 033763 62220**

**0172 2960255**

**Fax: 033763 63489**

**Email:**

**heimatverein@bestensee.de**

## Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

**<http://www.bestensee.de>**

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.



*Das Gemeindeamt gratuliert im März*

Frau Elisabeth Hähnel  
 Frau Helga Blödorn  
 Frau Erna Fengler  
 Herr Harry Schäffer  
 Frau Anna Siedelmann  
 Herr Erich Latzke  
 Frau Inge Friemelt  
 Frau Gerda Bollensdorf  
 Herr Helmut Rahn  
 Herrn Heinz Beckert  
 Frau Gertraud Maass  
 Frau Gerda Uhlmann  
 Herr Heinz Stallbaum  
 Frau Elisabeth Budzinski  
 Frau Käthe Schultz  
 Herr Bruno Zünd  
 Frau Marianne Heymann  
 Frau Helga Lenz  
 Frau Waltraud Mehlis  
 Frau Gisela Eppers  
 Frau Rita Wolter  
 Frau Helga König  
 Frau Liesbeth Schön  
 Herr Ulrich Remus  
 Frau Ursula Zink  
 Frau Irma Schulze  
 Frau Edith Fliegel  
 Herr Gerhard Schlausch



zum 87. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 79. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 86. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 88. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 76. Geburtstag  
 zum 79. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 78. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 78. Geburtstag  
 zum 76. Geburtstag  
 zum 79. Geburtstag  
 zum 79. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag

**Ortsteil Pätz:**

Frau Edith Klink zum 78. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern  
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

**Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich!!!**

*An alle Gewerbetreibenden und Geschäftsleute!*  
 Sie möchten gern Ihr Gewerbe oder Geschäft näher vorstellen, einen Link auf Ihre eigene Homepage leiten oder sonst irgendwie auf sich aufmerksam machen?  
 Ab sofort können Sie sich auf unserer Homepage

**www.bestensee.de**

eintragen lassen. Dazu würden wir Ihnen gern ein spezielles Angebot, auf Ihre aktuellen Eintragungswünsche abgestimmt, unterbreiten wollen. Die Kosten werden, je nach Umfang Ihrer Eintragung, gestaffelt und in einer Vereinbarung festgesetzt.

Wenn Sie an einer Eintragung interessiert sind, dann bekunden Sie bitte Ihr Interesse formlos unter Angabe

- \* Ihrer Firmen und Geschäftsbezeichnung
- \* Ihres Namens und
- \* Ihrer Telefonnummer

im Hauptamt des Rathauses, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee. Natürlich können Sie Ihre Interessenbekundung zu den Sprechzeiten auch persönlich bei uns abgeben oder Sie schicken eine E-mail an pressestelle@bestensee.de! Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pichl im Hauptamt unter der Tel. Nr. 033763/998-43 gern zur Verfügung.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin vorschlagen, bei dem die Einzelheiten mit dem Systemverantwortlichen besprochen werden können, bevor Sie sich in einer Vereinbarung festlegen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Eintragung die Internetseite der Gemeinde Bestensee bereichern würden und somit zur umfassenden Orientierung und Darstellung der Angebote im Ort beitragen.

*Hauptamt*



**GAS Neumann**

**Ihr Partner für Erd & Flüssiggas**



- \* Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- \* Wartungs- & Servicedienst
- \* Notdienst
- \* Gas- & Geräteverkauf
- \* Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

**Hauptstraße 84, 15741 Bestensee**

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 [www.Gas-Neumann.de](http://www.Gas-Neumann.de)

**Wollen Sie wissen, was im Jubiläumsjahr von Bestensee so alles los ist? Dann ist der**

**„Illustrierte Veranstaltungskalender“**

**genau das richtige!**

**Für 5,00 Euro ist er im Bürgerbüro der Gemeinde erhältlich!**

**700 Jahre Bestensee**

**Die Schatzsuche**

10,00 Euro je Planquadrat

**Finde den Schatz des Müllers von Bestensee**

1307 / 2007

**BESTENSEE 700 JAHRE**

Mehr Informationen im Bürgerbüro

**Achtung!**

Die nächste Ausgabe des

**"BESTWINER"**

erscheint am

**28.03.2007**

Redaktionsschluss ist am:

**14.03.2007**

**Bau- und Möbeltischlerei Lutz Kernbach**

Meisterbetrieb

**Innenausbau, Türen, Fenster, Verglasungen**

**Lutz Kernbach**  
 Eichhornstraße 4 - 5  
 15741 Bestensee

Tel. 03 37 63 - 20 89 34  
 Fax 03 37 63 - 20 89 35  
 Mobil 01 79 - 127 47 21

## Partnerschaft „Bestensee-Przemet“

### Einladung

Am **08.03.2007 um 19.00 Uhr** trifft sich der Freundeskreis „Bestensee – Przemet“ unter der Leitung von Herrn Kurt Beierke (Tel. 033763/60200) in der **Gaststätte „Peußeneck“** Friedenstraße.

Bestenseer Bürgerinnen und Bürger, die an einer Mitarbeit interessiert sind, laden wir herzlich ein.

1. Es geht um Terminvorschläge für unseren Besuch in Mochy in den Sommerferien dieses Jahres.
2. In Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 700-jährigen Bestehen von Bestensee möchten wir beraten, wie wir uns in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein als Freundeskreis einbringen können.

### Feier zum 5. Jahrestag

Die Gemeinden Bestensee und Przemet unterzeichneten vor 5 Jahren einen Partnerschaftsvertrag. Am Freitag, dem 09. 02.2007 fuhrn Vertreter der Gemeinde Bestensee und des Freundeskreises nach Polen. Die Gemeinde Przemet lud uns ein, um diesen Tag mit uns gemeinsam feierlich zu begehen. Als wir mit dem kleinen Reisebus in Przemet eintrafen wurden wir von Vertretern der umliegenden Gemeinden und des Freundeskreises herzlich empfangen und begrüßt. Die 1. Amtshandlung war die feierliche Übergabe der Eichenbank durch unseren Bürgermeister, Herrn Quasdorf und die Gemeindevertreter Vorsteherin, Frau Teltow. Die Bürgermeisterin von Przemet nahm die Einweihung der Eichenbank vor und überreich-

te der Gemeinde Bestensee eine Tafel mit den Wappen unserer beiden Orte.

Bei der Festsitzung im Gemeindesaal brachte unser Landrat, Martin Wille, der auch bei der Vertragsunterzeichnung vor 5 Jahren zugegen war, seine Anerkennung für die mit Leben erfüllte Partnerschaft zum Ausdruck. Unser Bürgermeister, Herr Klaus-Dieter Quasdorf, fand wieder besondere Anerkennung für seine Rede in polnischer Sprache. Durch unsere Partner wurde immer wieder zum Ausdruck gebracht, wie sehr sie die gute Zusammenarbeit der Bürgermeister, der Gemeinden und des Freundeskreises schätzen.

Die Schülergruppe brachte ein ausgiebiges Kulturprogramm. Wir waren überrascht und bestaunten

## Golf Sunshine



**Golf fahren schon ab 14.300 €**

Wir machen es Ihnen ganz leicht. Leicht und preiswert kommen Sie jetzt zu Ihrem neuen Golf. Mit dem besonderen Einsteiger-Modell.

### Golf Trendline 59 kW (80 PS)\*

5-Gang Schaltgetriebe, Reflexsilber Metallic, Blue Graphit oder Black Magic Perleffekt, Cool & Sound, inkl. Klimaanlage "Climatic", Raucherausführung, Einstieghilfe "Easy Entry"

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

17.531,98 €

### Unser Hauspreis

**14.300,00 €**

(zzgl. Überführungs- u. Zulassungskosten)

### Sie sparen

**3.231,98 €\*\***

Steigen Sie jetzt ein.

\* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 9,4 / außerorts: 5,4 /

insgesamt: 6,8 / CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: insgesamt: 163

\*\* im Vergleich für ein vergleichbares ausgestattetes Serienmodell

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis Vorschau



## AutoZentrum Zeesen

Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen

Tel.: (0 33 75) 90 59 15

Fax: (0 33 75) 90 59 63

eMail: [info@azz.vapn.de](mailto:info@azz.vapn.de)

[www.autozentrumzeesen.de](http://www.autozentrumzeesen.de)

**AUTOZENTRUM  
ZEESEN**  
Mit uns fahren Sie gut



die hervorragenden Darbietungen. Die Schüler verteilten Tassen mit Wappen an die Gäste. Die Partnergemeinde organisierte für uns die Unterbringung im Ferienobjekt und sorgte für ein gemütliches Beisammensein mit vorzüglichen Speisen, einer fleißigen Bedienung und Tanzmusik. Am Samstag gab es noch ein ausgiebiges Frühstück. Nachdem wir uns noch einmal für die wunderbare Gastfreundschaft und die ansteckende Gemütlichkeit bedanken konnten traten wir unsere Heimreise an. *Helga Siefert*

*Wer in der Arbeit bloß einen Kostenfaktor sieht, dessen Preis soweit wie möglich gedrückt werden muss, der hantiert mit sozialem Sprengstoff, der rüttelt an den Grundfesten unserer Zivilisation.*

*Johannes Rau (1931-2006)*



# Neues aus der Grundschule Bestensee

## Mit Pauken und Trompeten

Letzter Schultag vor den Winterferien, der geliebte Sportunterricht fällt aus, denn die Halle ist belegt. Warum? Das Landespolizeiorchester des Landes Brandenburg

lich und sofort mit einem Draht zu den Kindern begrüßte ein Polizeibeamter alle Zuschauer. Dann ging los! „Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? Wer nicht fragt,



läßt alle Kinder unserer Schule und des Kinderdorfes zu einem kostenlosen Konzert ein. Natürlich lässt man sich so etwas nicht entgehen, obwohl ich ehrlich zugeben muss, dass mich der Gedanke an eine Stunde Blasmusik nicht sonderlich entzückte. Doch schon der Einmarsch in die Halle und der Empfang unserer Kleinsten war grandios. Da saßen plötzlich knapp 40 Polizisten und Polizistinnen in schicken Uniformen und mit funkeln Instrumenten. Ein Erstklässler bekam den Mund vor Staunen kaum noch zu und bemerkte: „So ville Polizei hab ick in mein janzet Leben noch nich jesehn!“ Sehr freund-

bleibt dumm...“ Ein Hit nach dem anderen aus der Erlebniswelt unserer Jüngsten erklang. Sofort stimmten alle mit ein. Es wurde geklatscht, gehopst, geschnippt, geschunkelt. Keinen hielt der Rhythmus ruhig am Platz. Sogar Ottos Zwergenhit war dabei. Damit auch das Orchester mal wieder zu Pustekam, erklärte der Moderator zwischendurch alle Instrumente von der winzigen Piccoloflöte bis zur riesigen Tuba. Einige Kinder durften sogar das Orchester dirigieren. Alle Kinder erkannten, dass auch das viel schwerer ist, als es aussieht, denn bei Svetlana aus der 2. Klasse klang es schon manchmal

etwas lustig und schräg, als das Orchester tatsächlich nach ihrem Taktschwingung spielte. Wer hätte gedacht, dass auch eine E-Gitarre, ein Bass, ein Schlagzeug und ein Kamm mit Butterbrotpapier in einem Orchester zu Hause sind. So wurde es also auch noch rockig. Wir genossen ein Feuerwerk an Musik und guter Laune mit Polizisten, die so viel Freude am Musizieren ausstrahlten und damit alle Zuschauer begeisterten. Mittlerweile wurde es nämlich immer voller in der Turnhalle, weil auch Eltern, Großeltern und andere Besucher von den Klängen angelockt wurden. Jedenfalls habe ich meine Meinung über diese Musik tüchtig geändert. Alle Kin-

der, Eltern, Kindergärtnerinnen und Lehrer sagen herzlich Danke für dieses gelungene Konzert. Vielleicht klappt es ja mal wieder.  
*Petra Itzigebl*

**Die Nachhilfe-Profis**

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen  
Berliner Straße 20a,  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de

## ☺Neues aus dem Kinderdorf☺

### Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich für die großzügige Sachspende von UGS GmbH Mittenwalde bedanken. Ganz überraschend erfuhren wir zum Jahresende, dass wir für die Kinder des Kinderdorfes Bestensee Waren aus dem Angebot der Blindenwerk-Polytec gGmbH auswählen durften.

In Zeiten knapper Kaschgebot zur Erneuerung bestandes in besonderer Dank  
Ein besonderer Dank  
Ziegler, Herrn Herter  
*Iлона Heiland*  
*Kita-Leiterin*



sen trägt dieses An-  
unseres Wäsche-  
rer Weise bei.  
gilt dabei Herrn Dr.  
und Herrn Otto.

### Das Bürgerbüro informiert:

Folgende Artikel sind im **Bürgerbüro** des Rathauses erhältlich:

<b>Wappen-Sticker</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Schlüsselanhänger</b>	<b>Stück 1,50 €</b>
<b>Runde Aufkleber</b>	<b>Stück 1,00 €</b>
<b>Bestensee-Postkarten</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Feuerzeuge mit Wappen</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Pinnsticker mit Wappen</b>	<b>Stück 1,00 €</b>
<b>CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.</b>	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	<b>Stück 10,00 €</b>
<b>Keram. Gedenktaler - 700 Jahre Bestensee</b>	<b>Stück 10,00 €</b>
<b>Wanderbuch v. Harry Schäffer</b>	<b>Stück 5,00 €</b>
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
<b>Erlebnisführer Brandenburg</b>	<b>Stück 1,00 €</b>
<b>2. Bestensee-Zollstock (limitierte Auflage)</b>	<b>Stück 5,00 €</b>
<b>BestenseeDVD (u.a. mit Bürgermeisterchaft 2006 u. Rundflug über Bestensee)</b>	<b>Stück 10,00 €</b>
<b>3. Bestensee-Zollstock (limitierte Auflage)</b>	<b>Stück 5,00 €</b>
<b>Neu: Bestensee-Chronik</b>	<b>Stück 19,99 €</b>
<i>in Ledereinfassung</i>	<b>Stück 39,99 €</b>



**Der Seniorenbeirat informiert:**

Das nächste Treffen des Seniorenbeirates findet am **14.03.2007 um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal des Rathauses in der Eichhornstr. 4-5 statt. Zur Beratung stehen aktuelle Themen sowie Veranstaltungen, die in nächster Zeit vorgesehen sind.

**BOWLING FÜR SENIOREN:**

Die Bowlingveranstaltungen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und werden gut besucht. Das nächste Treffen der Bowlingfreunde ist am **26.03.2007** wie immer im Bowlingtreff „Alte Schmiede“ in der Königs Wusterhausener Straße um **14.00 Uhr**

Kuhnert

Seniorenbeirat

**Ihre Volkssolidarität informiert:**

Unsere Silvesterreise fiel diesmal etwas länger aus. Wir (19 Bestenseer) haben uns entschlossen, schon über Weihnachten zu verreisen. So hatten wir 15 Tage nach Swinemünde mit Kurbetrieb gebucht.

Am 19. Dezember fuhren wir mit dem Bus los und nach einer zügigen Fahrt und Überfahrt mit der Fähre erreichten wir gegen 13,30 Uhr unser Hotel.

Schnell die Koffer auf die Zimmer und dann in den Speisesaal zum Mittagessen. Wir waren nach langer Zeit wieder die ersten Gäste und so spürten wir das noch etwas kühle Hotel. Für ganz Frostige wurde ein zweites Deckbett verteilt, aber die Heizung lief auf Hochtour und so normalisierte sich alles ziemlich rasch. Die Kurwendungen wurden vom Arzt bestimmt und waren zu unserer Zufriedenheit.



Das Wetter spielte auch mit und lud zu Standspaziergängen ein.

Mit der kleinen Bäderbahn machten wir eine Stadtrundfahrt und so erkundeten wir Swinemünde von einer ganz anderen Seite.

Swinemünde hat den typischen Bädercharakter wie Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin.

Am Heiligabend erwartete uns eine festlich geschmückte Tafel und ein opulentes Essen. Es war fantastisch. Ein Wermutstropfen fiel jedoch in die „Suppe“, uns fehlte die weihnachtliche Musik dazu. Aber wir sind ja schon ein paar Tage erwachsen und haben selbst Einfälle. So sangen wir, angestimmt durch unseren Dietmar, selbst. Die Feier wurde immer schöner, so dass wir erst um Mitternacht die Betten aufsuchten.

Unser Missfallen bekam am 1. Feiertag die Küche zu spüren. Der

**UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:**

15.02.2007	<b>Jägerfest</b> auf dem Gut Hirschau
08.03.2007	<b>Frauentagsfeier</b> der Bestenseer in Riedels Gasthaus Neue Mühle
25.04.2007	Schlaubetal
10.05.2007	Spargelessen

versprochene Gänsebraten entpuppte sich als Fleischroulade, die zwar sehr schmackhaft war, jedoch nicht nach Gans schmeckte. Die Enttäuschung war groß, aber wir haben es mit Fassung getragen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag spielte eine Kapelle zum Tanz und wir amüsierten uns wunderbar.

Nun war Weihnachten vorbei und 5 unserer Gäste fuhren nach Hause, dafür kamen 22 neue Gäste, so dass wir eine schöne Truppe waren.

Unsere Sylvesterfeier war der Hammer. Herrlich geschmückt war der Saal und dann das Essen – super! Auf dem Tisch waren die kalten Speisen angerichtet und es folgten noch 4 warme Gänge. Alkoholfreie Getränke sowie Wein und Schnaps gehörten zum Menü, so dass jeder nach seinen Wünschen und seiner Lust essen und trinken konnte. Life-Musik sowie Show-Einlagen verkürzten die Wartezeit auf das neue Jahr. Ein riesiges Feuerwerk läutete es dann um Mitternacht ein.

Die „Steher“ unter uns verließen erst früh feucht fröhlich die Party. Am Neujahrstag gab es eine zusätzliche Kaffeetafel und am Abend spielte die Kapelle noch einmal zum Tanz. Aber dann war die schöne Zeit vorbei.

Am 02. Januar ging es gegen 10,00 Uhr in Richtung Heimat.

Es hat (fast) allen sehr gut gefallen, trotz einiger organisatorischer Pannen, aber die haben wir mit Bravour gemeistert.

Es ist immer wieder ein Erlebnis in

der Gruppe zu verreisen und miteinander etwas zu unternehmen. Keiner ist allein und das ist der Sinn und Zweck unserer Veranstaltungen.

Vom 07.-21.04.2007 fahren wir nach Mrzezyno (nahe Kolberg) zur Kur. Wir waren schon 2006 dort und der Wunsch unserer Bestenseer war, es noch einmal zu wiederholen.

Wer also Lust hat mit uns zu reisen, ist herzlich eingeladen und kann sich bei mir (Tel. 033763/61777) melden.

Ihre, Eure Elvira Guhn

**NAILS & MORE BEAUTYSTUDIO**

Olga & Uwe Budach GbR

**Sauna**

inkl. Körperpeeling  
+ Ganzkörpermassage  
+ Teilkörpermassage  
+ Honigmassage

**Bonussystem  
auf alle Leistungen!  
+++ Schülerpreise!**

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Termine Sa und So nach Vereinb.

Hauptstr. 19 • 15741 Bestensee  
Tel.: 033763 - 59054

**Nicht VERZAGEN! Lutze FRAGEN!**

**LUTZ FRANIK**, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE  
TEL.: 033763/63507 • FAX: 033763/20801 • FU: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**

**Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek**

im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags 16.00 – 20.30 Uhr

freitags 16.00 – 20.30 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!

**Versichertenälteste(r) der Deutschen Rentenversicherung Berlin/Brandenburg**

**Ursula Alexander**

15741 Bestensee, Am Moor 19, Tel.: 033763-63926

- kostenlose Beratung & Auskunft zu Fragen der Rentenversicherung
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen auf Leistungen



## Schluss machen mit Berg- und Talbahn !

**Bürgerinitiative Am Hintersee lädt in den „Seeblick“ ein**

Dem Beispiel des Anglerweges in der Vordersiedlung folgend, besteht die Absicht, auch den westlichen Teil der Straße „Am Hintersee“ (zwischen Thälmannstr. und Bahnstraße) in einen besseren Zustand zu bringen. Am Sonnabend, dem 31. März, 15 Uhr, werden die Anlieger in der Gaststätte „Zum Seeblick“ abschließend darüber befinden, ob das Vorhaben als „Bürgerinitiative Straßeninstandsetzung Am Hintersee in Bestensee“ Anfang Mai stattfindet. Dazu sind auch die Anlieger weiterer Straßen der Hintersiedlung willkommen, die sich ebenso wenig mit dem gegenwärtigen Zustand ihrer Straßen abfinden wollen, zumal mit einem regulären Ausbau der Straßen durch die Gemeinde in den nächsten Jahren nicht zu rechnen ist.

Die Bürgerinitiative hatte sich auf der 1. Informationsveranstaltung am 14. Oktober 2006 konstituiert. Zugegen waren 23 Personen als Vertreter von 14 Anliegern, und drei Gäste, unter ihnen Bauamtsleiter F. Fischer, der Unterstützung der Gemeinde signalisierte. Alle Anlieger sind über das Ergebnis der Besprechung und weitere Details schriftlich und - soweit möglich - auch persönlich in Kenntnis gesetzt. Die meisten der an dem Projekt Interessierten haben sich inzwischen für die Variante „geschlossene Schotterdecke“ ausgesprochen, die nun favorisiert wird. Über die Hälfte der Anlieger erklärten mündlich, teils auch schriftlich, ihre Unterstützung. Nun gilt es, noch einige Zaudernde von den Vorzügen des Projektes zu überzeugen.

Auf der 2. Informationsveranstaltung am 31. März soll über den Stand der Vorbereitungen gesprochen und auf restliche Fragen

und Bedenken eingegangen werden. Geklärt werden muß auch, wann die Aktion startet und wer sich an welchem Tag - sofern er dazu körperlich in der Lage ist - am Ausbreiten des Schotters und an weiteren Arbeiten beteiligt.

Die Gemeinde wird Technik zur Verfügung stellen und die Einweisung der freiwillig tätigen Bürger vornehmen. Auch der Schotter wird von der Gemeinde bestellt und angeliefert; bezahlt werden muß er jedoch von den Anliegern. Je Grundstück werden die anteiligen Kosten voraussichtlich 150 Euro betragen - vorausgesetzt, es können noch einige weitere Anlieger zum Mitmachen gewonnen werden. Wer es sich finanziell nicht leisten kann, ist als praktischer Helfer gern gesehen. Willkommen sind auch „Patenschaften“ für Nachbarn.

Die Materialbestellung zum Termin macht die Vorauskassierung am 31. März erforderlich. Die das Projekt unterstützenden Anlieger werden gebeten, sich darauf vorzubereiten.

Auf Ihre Teilnahme an der Informationsveranstaltung ( auf Wunsch auch bei Kaffee und Kuchen) freut sich der Sprecherrat Günter Neumann, Dr. Gerhard Schilbach, Ulrich Winz

**Die Nach-  
hilfe-  
Profis**

Fundierte Beratung bei  
Zeugnissorgen.  
Individueller und flexibler  
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen  
Berliner Straße 20a,  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de

## „War das nicht ne herrliche Zeit - 32 Jahre Engerling?“

**Engerling ist 32 Jahre alt, nicht ganz erwachsen und spielt am 31.03. in Bestensee**

Und dann hat man eben den Blues. Weil es nicht so läuft, wie es laufen soll. Weil die Frau weggelaufen ist oder der Mann, weil das traurig ist, und weil das Leben noch nie so lief, wie es laufen sollte. Außer manchmal, ganz selten, zum Beispiel, wenn Engerling spielte.

Band spielt dazu den Soundtrack. Ihren Ruhm haben sich die Engerlinge live erspielt, sind nur aller Jubeljahre mal ins Studio gegangen.

Ihre 5 CDs zeichnen ein schönes Bild einer ehrlichen Band, die sich nie verbogen hat oder verbiegen



Am 31. März 2007 spielt Engerling in Bestensee - eine „Legende“ wird es heißen, „ostdeutsch“ natürlich, „Kult“ auf jeden Fall. Klischees, die gerade nicht zu Engerling passen. 32 Jahre alt ist die Band um Wolfram „Boddi“ Bodag geworden, sie ist authentisch wie am ersten Tag und auch noch nicht ganz erwachsen.

Von der ersten bis zur jüngsten Platte schwebt eine mal leisere, mal ziemlich deutliche Melancholie über den Songs. Die Liebe ist nie so einfach in Engerling -Songs, manchmal schon zu Ende und manchmal ziemlich hart. Gut beobachten konnte Wolfram Bodag schon immer - und Radfahren, worum sich auch etliche Engerling -Songs drehen.

Bodag betrachtet die Welt wie in kurzen Dokumentarfilmen, und die

ließ. Und wenn sie schon mal ein richtiges politisches Lied gespielt haben wie die gute deutsche Fassung von Dylans „The Times die Are A Changin““, dann folgt dem auch ein „Herbstlied“, was vielleicht das schönste Wende-Lied überhaupt ist: „War das nicht ne herrliche Zeit? Jeder war zum Aufruhr bereit...“

Freuen wir uns auf das Konzert am 31. März in Bestensee !

**Es findet im Saal des ehemaligen City-Kaufhauses, Marktcenter bei PLUS, Zeesenerstr. 7 statt. Beginn ist ca. 21.30 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr. Karten gibt es wie immer im Vorverkauf im Kinderland Bestensee, bei Ines Gester, Tel. 033763 61644. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.**



**Meisterbetrieb  
GRUNER  
BAUKLEMPNEREI  
DACHDECKEREI**  
www.bauklempnerei-gruner.de

**Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen  
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil  
sowie Schweißbahnen**

**Am Glunzbusch 6    Telefon: (03 37 63) 6 34 32  
15741 Bestensee    Telefax: (03 37 63) 6 22 56**

## Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

### SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

**Termine nach vorheriger Vereinbarung  
sind an folgenden Tagen möglich:**

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2007

Was ist los in Bestensee?			Monat: März 2007	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
31.03.07	Einlass 20.00 Uhr Beginn 21.30 Uhr	Blues-Rockkonzert mit „Engerling“	Saal Marktcenter bei Plus Zeesener Straße	Kinderland Ines Gester Tel. 033763/61644
31.03.07	ab 10.00 Uhr	Ostermarkt	Markt (Bahnhofsvorplatz)	Heimat - Kulturverein
<b>VORSCHAU</b>				
05.04.07	18.00 Uhr	Osterfeuer in Bestensee	hinter dem Plusmarkt	Feuerwehr Bestensee
07.04.07	19.00 Uhr	Osterfeuer im OT Pätz		
28.04.07	Einlass ab 18.00 Uhr	TRUCK STOP	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
28.04.07		Wanderung mit Harry Schäffer		Heimat und Kulturverein Karsten Seidel 033763/ 998-33 0172-2960255
01.05.07	10.00 Uhr	Blasmusik mit dem Luftfahrtblasorchester Berlin	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
12.05.07	10.00 Uhr	Bestenseer Seenradtour	Treffpunkt Bahnhofsvorplatz	Heimat und Kulturverein und Ortschronist
13.05.07	15.00 Uhr	Muttertagskonzert	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal “
20.05.07	10.00 Uhr	Hundeshow	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
20.05.07	10.00 Uhr	Skater - Event		Heimat und Kulturverein
27.05.07	10.00 Uhr	Pfingstkonzert mit dem Dahmelandblasorchester	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal “
02.06.07		Kindertag	Einkaufszentrum REWE Markt	Frau Rädell / Frau Kösling
02.06.07		1. Bestenseer Kreativmarkt		Heimat und Kulturverein
09.06.07		Kinderfest im Wustrocken	Wustrocken	Frau Alm
15.06.07- 16.06.07		Turnier und Konzert Fußball, Vollyball und Beachparty	Am Todnitzsee	Sportvereine
17.06.07		Seenlauf		Heimat und Kulturverein
23.06.07		Schützenfest	Am Vereinshaus	Gerald Krüger Tel. 033763 / 61578
24.06.07	10-15 Uhr	Blasmusik mit den Spreetaler Blasmusikanten	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
22.07.07	10- 15 Uhr	Blasmusik mit den Berstetaler Blasmusikanten	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
28.07.07		Sommerfest OT Pätz		Heimat und Kulturverein Pätz
03.08.07- 05.08.07		Dorffest 700 Jahre Bestensee		
11.08.07		Knoblauchfest		
25.08.07		Kinderfest im OT Pätz		
25.08.07		1. Bestenseer Anglerfest	Fischerei	DAV und Heimat und Kulturverein
26.08.07		Brandenburgisches Konzertorchester	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „ Am Sutschketal“



Die Dokumente auf der Titelseite dieses Bestwiners sind nicht die letzten Beschlüsse der Gemeindevertretung, sondern unsere „Geburtsurkunde“ aus dem Jahre 1307, in der erstmals unser alter Ortsname „Bestwin“ auftaucht, und ein weiteres altes Dokument von 1631, in dem der Verkauf von Klein Besten an den Berliner Libbert Müller geregelt wird. Beide Dokumente befinden sich

## 700 Jahre Bestensee – ein historischer Rückblick

Am 11.11.1307 wurde dieses Schriftstück angefertigt, das die Holzungsberechtigung der Stadt Mittenwalde durch Markgraf Hermann von Brandenburg regelt. Holzungsberechtigung bedeutet, wie weit die Mittenwalder Bürger Holz abschlagen durften, ohne in

Konflikt mit den Nachbarorten zu geraten. Holz war in jener Zeit ein lebensnotwendiger Rohstoff, sei es zum Bauen, zum Heizen oder als Ausgangsmaterial für verschiedene Haus- und Arbeitsgeräte. Nachfolgend soll für den interessierten Leser die „Übersetzung“ des Textes aufgeführt werden, in dem die auch unseren Ortsnamen betreffende Festlegung der Abholzungsgrenzen fett markiert ist: „Wir wollen, dass unsere gesetze und Schriften ewiglich sollen gehalten werden. Darum ist zu wissen, dass wir, Hermann, Markgraf zu Brandenburg und Markgraf zur Lausitz und Herr zu Henneberg, bekennen und bezeugen offenbar vor allen denjenigen, die diesen Brief sehen, hören oder lesen, dass uns geschehen sind und noch geschehen werden von unsern lieben, getreuen Rathmannen und von allen unsern gemeinen Bürgern, die nun sind und noch in Zeiten kommen werden, unserer Stadt geben und haben gegeben mit diesem gegenwärtigen Briefe alle Gehölze und alle abgelegenen Gehölze der Heiden, Brüche und Strecken, die

da gelegen sind von Deneckens Damm fort bis zu den Bestwischen Bergen und von dort weiter bis zu der Brücke und zu dem Fließe, dass gemeinhin Pupaw heißt, frei und friedlich ohne allerlei Drohungen und Hindernisse haben sollen, groß und klein, zum bauen und zum brennen, ohne allerlei Hindernis der Herrn von Plotzig und aller ihrer Nachkommen, die zu Teupitz in ewigen Zeiten kommen mögen, gegeben haben mit unserer fürstlichen Gabe und der Macht, ewiglich zu bleiben. Wenn alle vorgenannten Stellen abgeholzt sind, geben wir von unserer milden fürstl. Gabe, dass sie weiter gehen und abholzen und abfahren bis auf die Seite von Teupitz, wie sie das Recht diesseits von Teupitz gehabt haben, ohne alle Drohungen, übler Wider- und Nachrede. Auf dass unsere Gabe wie vorgeschrieben unsern lieben Bürgern unserer Stadt Mittenwalde ganz und fest und unverrückt bleiben soll, darum haben wir lassen unser großes Insiegel an diesen gegenwärtigen Brief hängen. Dessen sind Zeugen die festen und lobenswerten Berndt von Plotzick, und Herr Friedrich von Alvensleben, Herr Drosseken, Herr Buhse von Gruvellhut und viele ehrliche andere Leute, die dabei gewesen sind. Dieser Brief ist gegeben in unserer Stadt Spandau nach Gottes Geburt tausent Jahr, dreihundert Jahr in dem siebenten Jahre, am St. Martinstage des heiligen Bischofs und Beichtvaters.“

Die Anfänge unserer Besiedlung gehen viel weiter zurück, können aber durch Schriftstücke nicht nachgewiesen werden.

Im Frühjahr 2005 konnte durch Ausgrabungen die Vermutung bestätigt werden, dass auch unser Ort bereits vor 1800 - 2500 Jahren besiedelt war.

Bei Abwasserverlegungsarbeiten Ende Mai 2005 in der Kurzen Straße südwestlich des Klein Bestener Sees hat das Landesamt für Denkmalschutz die Auflage erteilt, eine archäologische Begleitung durchführen zu lassen, da bereits früher auf dem Feld westlich der Kurzen Straße und in der Mittenwalder Straße in ca. 1,20 m Tiefe urgeschichtliche Funde, wie z.B. Hölzer, Knochen und Keramikfragmente, gemacht wurden. Sie lassen darauf schließen, dass in diesem Bereich früher eine urgeschichtliche Siedlung bestanden hat.

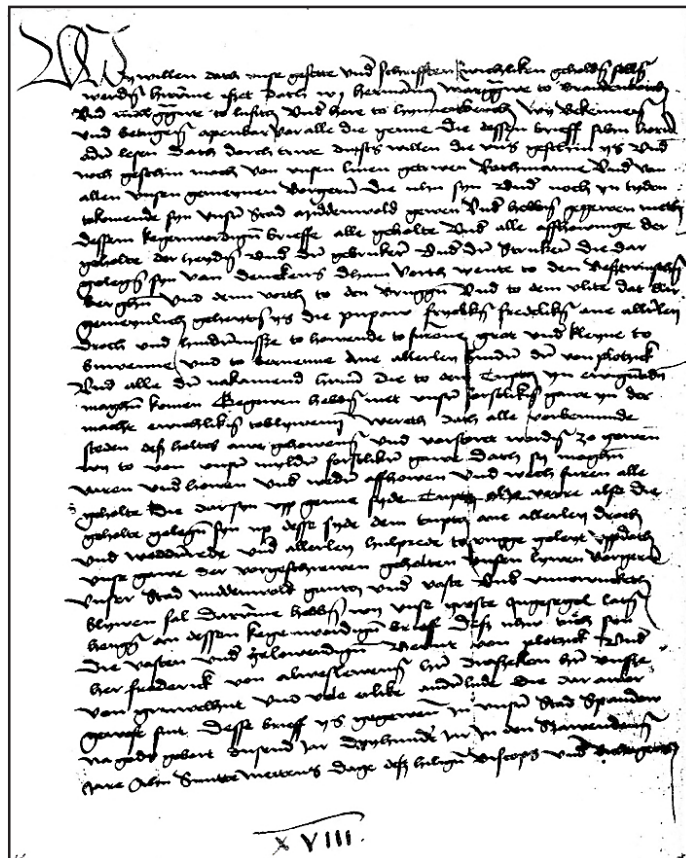
Unter Leitung des Archäologen Herrn Böhm entdeckte man tatsächlich in der Kurzen Str. teilweise



Gror Bestener Urkundensammlung mit Dokumenten von 1307-1825

als Negativ-Kopie (wie alle Schriftstücke) in einer umfangreichen 175-seitigen Groß Bestener Urkundensammlung, die in den 1980er Jahren völlig verstaubt wiederentdeckt und vom Ehepaar Möller restauriert wurde. In dieser Sammlung, betitelt mit „Unsere Gemeinde-Chronik“, befinden sich zahlreiche interessante Dokumente, die Eindrücke unserer geschichtlichen Entwicklung von 1307-1825 wiedergeben. Angelegt wurde sie in den 1930er Jahren. In den folgenden Bestwiner-Ausgaben sollen Auszüge aus dieser Sammlung veröffentlicht werden.

Wir feiern in diesem Jahr mit ca. 40 Veranstaltungen zwar unser 700. Jahr der erstmaligen Erwähnung unseres Ortsnamens, aber beim Durchlesen der besagten Urkunde finden wir unseren Ortsnamen „Bestensee“ noch nicht, denn unser heutiger Name entstand erst 1938 durch das Zusammenlegen der beiden Orte Groß und Klein Besten. Aber der frühere Ortsname „Bestwin“ erschien in der angeführten Urkunde. Sie ist im Original zwar nicht mehr existent, aber in einer Überlieferung aus dem 15. Jahrhundert erhalten geblieben.



erstmalige Erwähnung unseres alten Ortsnamens „Bestwin“ in einem Schriftstück aus dem Jahre 1307





Aussehen eines Grubenhauses, hier in der Germanensiedlung Klein Körös

in nur 30 cm Tiefe Feuerstellen, Pfostenlöcher und Hausgruben. Diese Gruben hatten Abmessungen von 3 bis 6 m, auf dem Boden wurden Keramikfragmente gefunden.

Die Mittenwalder Straße bildete den Randbereich der früheren Siedlung zum See hin und deren Ausdehnung in östlicher und südlicher Richtung von der Kurzen Str. betrug nach vorläufigen Schätzungen ca. 60 m. Die westliche Ausdehnung konnte noch nicht ermittelt werden. Funde deuten aber darauf hin, dass sich die Siedlung in dieser Richtung fortsetzte. Anhand der Keramikfunde wird das Alter der Siedlung auf 1800 bis 2500 Jahre geschätzt.

Wie können wir uns solche Grubenhäuser vorstellen? Der Historiker Franz Blume schrieb dazu: „Das Baumaterial für seine Grubenhäuser fand der Mensch an Ort und Stelle in reichlichem Maße. Er benötigt sein Wohnhaus nur in der rauhen Jahreszeit als Wohnstätte und verstand es, dasselbe so herzurichten, dass es ihm ausreichend Schutz gegen die Unbilden des kalten Winters bot.

An geeigneter, windgeschützter Stelle wurde eine verhältnismäßig kleine Grube ausgehoben und die Hauspfosten aus Baumstämmen

gesetzt. Die Zwischenfelder wurden mit einem doppelwandigen Weidengeflecht ausgefüllt und innen und außen mit Lehm verstrichen. Darauf legte er ein dichtes Rohrdach, das meistens auf den Erdboden aufstieß. In der Mitte des Raumes setzte er auf den gestampften Lehm Boden einen Herd aus Feldsteinen, der im Winter wohlige Wärme spendete. Der Rauch zog durch das Rauchloch am Dachfirst ab. In der Nähe seiner Wohnstätte hatte er ein genügend großes Stück Land gerodet, dem er im Hackbau die zum Leben notwendigen Feldfrüchte entlockte.“

Untersuchungen im Bereich der

Kirche ergaben bisher keine vergleichbaren Ergebnisse. Lediglich nordwestlich der Kirche stieß man bei Abwasser-Verlegungsarbeiten in einer Tiefe von ca. 70 cm auf die Ecke einer Feldsteinmauer, deren Ausdehnung jedoch nicht weiter untersucht werden konnte, und deren Alter in das Mittelalter zu datieren ist.

Erkenntnisse aus unserem Nachbarort Krummensee deuten ebenfalls darauf hin, dass unser Ort schon älter als 700 Jahre ist. Franz Blume führte dazu aus:

„Unmittelbar am See, am Ende des Bergrückens, auf dem heute das Dorf Krummensee liegt und der an drei Stellen vom Wasser des Sees umspült wird, ragt eine Bergnase im Garten des Bauern Wilhelm Bienge besonders weit in den See hinein, die vermutlich in der jüngeren Bronzezeit um 800 v. Chr. von Menschenhand zu einem Burgwall gestaltet wurde, was ihre regelmäßige Form erraten lässt. Da der Burgwall vollständig mit Strauchwerk und Bäumen bewachsen ist, konnten Nachgrabungen noch nicht vorgenommen werden. Nach der Landseite zu hat der Besitzer des Grundstückes einen Teil des Burgwalles abgetragen. Hier fanden die Kinder des Bauern Bienge im Jahre 1938 einen eigenartig geformten, dunkelgebrannten Tontopf, den

sie beim Spielen zerbrachen. Die Scherben wurden achtlos beiseite geworfen.

Auf der Seeseite des Walls fand Dr. K. Hohmann in einem Bohnenfeld mehrere Scherben, typische Gefäßreste aus der jüngeren Bronzezeit um 800 vor unserer Zeitrechnung. Ihr Vorhandensein bestätigt die obige Vermutung.

Vielleicht gehörte dieser Burgwall zu der Reihe der Grenzfesten, die der Volksstamm der Nordillyrier als Grenzschutz gegen die südwärts vordringenden Germanen errichteten. Er verlief in einer Linie von der unteren Oder über unsere Gegend hinweg bis zur Saale und sollte das Gebiet der Nordillyrier gegen Norden abriegeln.

Vielleicht gehörte auch Klein Besten als Festungsteil zu diesem Grenzwall, die runde Ortsform lässt darauf schließen.

Auch eine alte Sage könnte damit in Verbindung gebracht werden: Alte Leute in Krummensee haben vor einigen Jahrzehnten noch erzählt, dass von einem ganz aus Feldsteinen erbauten alten Keller eines Stalles auf dem Jänickschen Hofe ein unterirdischer Gang nach Kl. Besten geführt habe. In solchen Sagen steckt immer ein Teil uralter Überlieferung. Der unterirdische Gang brauchte gar nicht einmal vorhanden gewesen zu sein, es ge-



Erste Ansiedlungen entstanden vor ca. 2.000 Jahren am Klein-Bestener See (links oben), links unten die Klein-Bestener Dorfaue

**bre d o w** a u t o h a u s  
VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: (0 33 75) 29 03 80  
www.ahbredow.de



nügte, dass beide Orte einst zueinander gewisse Beziehungen hatten, um solche Erzählungen, die sich von Mund zu Mund über Jahrhunderte fortpflanzten und sich dabei auch verändern konnten, entstehen zu lassen.

Ein Gräberfeld aus der gleichen Zeit ist südlich von Krumensee zwischen Marienhof und Sutschke entdeckt worden. Ein handschriftlicher Bericht des Prof. Kiekebusch über diesen Fund liegt im Archiv für Vorgeschichte des Märkischen Museums. Die Wohnsiedlung zu diesem Gräberfeld muß auf der anderen Seite der Sutschke, unweit des bisherigen Dorfes Großbesten gelegen haben, denn die Ansiedler dieser Zeit pflegten ihre Toten aus Gespensterfurcht immer jenseits eines Wassers beizusetzen.“

Über das Eindringen der slawischen Volksstämme der Sorben und Wenden in unser Gebiet im 5. und 6. Jahrhundert unserer Zeitrechnung schreibt Harry Schäffer in seiner Chronik: „In unserem heutigen Ortsteil Bestensee/Süd siedelten damals wendische Familien. Am Ostufer des Klein Bestener Sees entstand so ein Dorf, das von den Slawen 'Bestewyn' bzw. 'Bestwin' genannt wurde.“

Der im 19. Jahrhundert lebende Heimatforscher Fidicin, einer der besten Kenner der märkischen Geschichte, erforschte aus der slawischen Sprache folgende Namensdeutungen : „Bestewyn“, „Bestwin“, „best Wyn“, „bezowina“: „Zwischen Wasser oder Seen gelegen“, aber auch, „Ansiedlung am Holunderbusch“. Beide Deutungen sind realistisch. Harry Schäffer schreibt weiter: „Der jetzige Ortsteil Bestensee/Süd (Klein Besten) liegt am Klein Bestener See und im Ostuferbereich des Sees gibt es heute noch Holunderbüsche.“ Eine neue plausible Erklärung gab der Kenner der slawischen Sprache Prof. Dr. Josef Novak mit „bastwina“, d.h. (Vieh-), „Weide“.

Weiter führt Harry Schäffer aus: „Durch die Ostexpansion im 10., 11. und 12. Jahrhundert wurde unser Heimatgebiet von deutschen Feudalherren mit ihren Kriegen erobert. Im 13. Jahrhundert kamen deutsche Siedler - Bauern, Handwerker und Kaufleute aus den Gebieten westlich der Elbe in das eroberte Slawenland. Es kam zur Gründung von deutschen Dörfern und Städten - auch in unserem heutigen Landkreis Dahme-Spreewald. In den Jahren um 1280 entstand das Dorf Groß Besten und aus der slawischen Siedlung Bestwin wur-

de Klein Besten. Es waren in der Anlage sogenannte Runddörfer. In Klein Besten standen die Bauernhäuser und die Stallungen um die Dorfaue herum - sich an der Westseite bis an die Uferregion des Klein Bestener Sees hin erstreckend. In Groß Besten waren Bauernhöfe um den Dorfteich und um die Kirche herum entstanden. Der Dorfausgang im Westen befand sich rechts hinter der Kastanie. Der Ein- bzw. Ausgang war im Osten ungefähr 80 Meter vom Dorfteich entfernt. Die Kirche in Bestensee ist das älteste noch bestehende Bauwerk im Ort“. Die Wetterfahne auf dem Kirchendach zeigt auf Veranlassung des früheren Pfarrers Ernst Borchert die damals bekannte erstmalige Erwähnung von Groß Besten im Landbuch Kaiser Karls IV. mit der Jahreszahl 1375.

In diesem Landbuch ist auch von 8 Kossäten (Landwirte, denen ein Haus und Acker überlassen wurde, die dafür an den Grundherrn nicht nur Zinsen und Naturalien (Getreide, Eier, ...) abgeben, sondern auch „Hand- und Spanndienste“ leisten mussten) in Groß Besten die Rede, die jeder 1 Groschen, 1 Huhn und 5 Eier entrichteten. Es sind aber auch 22 Hufen (altes Grundstücksflächenmaß mit 20-40 Morgen) aufgeführt, die als Pacht 4 Scheffel Roggen und 2 Scheffel Hafer, als Zins 4 ½ Groschen und als Bede 12 ½ Pfennige ergaben. Diese Verpachtung erfolgte vermutlich an Bauern, so dass damals bereits von ca. 20 Bauern und Kossäten ausgegangen werden kann, die zumeist auch Familien hatten. Insgesamt kann man somit auf eine Gesamt-Einwohnerzahl von mindestens 50 schließen.

Für Klein Besten war eine Hufenzahl von 12 aufgeführt, sodass vermutlich auch die Einwohnerzahl nicht die von Groß Besten erreichte.

Übrigens, wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, weitere Informationen zu unserer Ortsgeschichte lesen möchten, empfehle ich Ihnen die seit Weihnachten erhältliche 288 Seiten starke und reich farbig bebilderte Bestensee-Chronik in Buchform, die im Rathaus, auf der Post und im Spiel- und Schreibwarengeschäft Gester erhältlich ist.

Gute Unterhaltung beim Lesen wünscht

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Presseinformation

31. Januar 2007

## 5. DRK-Spreetreiben in Lübben am 3. März mit Gästen aus Polen

**Lübben (HAS)** Das DRK-Spreetreiben, das in diesem Jahr zum fünften Mal vom DRK-Ortsverband Lübben II für den DRK-Kreisverband und seine DRK-Wasserwacht ausgerichtet wird, wird erstmals auch Taucher aus dem Nachbarland Polen zu Gast haben. Es findet am Sonnabend, dem 3. März 2007, wie immer in der Spree von Lübben statt.

Am 3. März treffen sich alle Schwimmer ab 12.00 Uhr im Hafen I in Lübben neben der Tourismusinformation auf der Schlossinsel in Lübben. Dort werden sie vom DRK-Wasserwachtchef und Vorsitzenden des Ortsverbands Lübben II, Herrn Detlef Brose, in Empfang genommen und mit allen notwendigen weiteren Informationen versehen. Natürlich werden um diese Zeit auch alle anderen DRK-Wasserwachtgruppen des Kreisverbands Fläming-Spreewald sowie die Gäste von der Feuerwehr, den anderen Wassersportlern und Interessierte auf der Insel ankommen und mit den notwendigen Dingen versorgt.

Um 13.30 Uhr wird dann auch die Prominenz auf der Schlossinsel mit DRK-Kreispräsident, Landrat TF Peer Giesecke, und seinem Amtskollegen Landrat Martin Wille, Landrat des gastgebenden Landkreises Dahme-Spreewald, auf der

Schlossinsel eintreffen. Erwartet wird auch wieder die Landesministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, sowie weitere politische Prominenz von der Landtags- und Landkreis- sowie Stadtebene.

Um 14.00 Uhr, nach der offiziellen Begrüßung durch die Prominenz, werden die „küh(l)en Schwimmerinnen und Schwimmer“ ins Wasser steigen. Auch in diesem Jahr wird es sich der frühere Landesminister und heutige Oberbürgermeister von Cottbus, Herr Frank Szymanski, nicht nehmen lassen, mit zu schwimmen. Er wird dabei begleitet vom Vize-Landrat von Dahme-Spreewald, Herrn Stephan Loge, sowie dem DRK-Kreisleiter der Wasserwacht, Herrn Lutz Müller, dem DRK-Kreisleiter der Bereitschaften/Katastrophenschutz, Herrn Alexander Nagel, sowie vielen weiteren Aktiven aus dem DRK.

gez. Harald-Albert Swik

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch bei der hauptamtlichen Mitarbeiterin für die Gemeinschaften, Frau Carola Wildau, unter 03371-6257-38, oder beim ehrenamtlichen Leiter des DRK-Ortsverbandes Lübben II und Organisatoren der Veranstaltung, Herrn Detlef Brose, unter 0171-2134265.

## Blutspenderinformation

Der nächste Bestenseer Blutspendetermin findet am Dienstag, dem 13. März 2007, von 15.00-18.00 Uhr, in der Bestenseer Grundschule, Zugang Wielandstr. statt. Bringen Sie bitte wieder Interessenten mit, denn Blut wird immer gebraucht.

Weitere Informationen zu Blutspendeterminen in der Region erhalten Sie unter:

„www.DRK.de“, „www.drekflaeming-spreewald.de“, „rbtbt S.720 ff“ oder der Telefon-Hotline 0800-1194911.

HP B. Malter, Vors. DRK-OV

## Zweiradshop Steffens Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt  
Spezialist für Honda



Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A	Geschäftszeiten:	
15741 Bestensee	Montag	14.00-18.00
Tel.: 03 37 63 / 6 32 12	Dienstag-Freitag	09.00-18.00
Fax: 03 37 63 / 2 13 23	Sonnabend	09.00-13.00
Service: 0172 / 6 06 03 16	Nov.-Febr.	montags geschlossen

## Veranstaltungshinweise

für die Dorfkirche Deutsch Wusterhausen  
und die Kreuzkirche Königs Wusterhausen

**In der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen findet am Sonntag, 11. März 2007 um 19.30 Uhr ein Cembalokonzert statt.**

Prof. Dr. Andreas Marti aus Bern spielt Cembalomusik von Francesco Bendusi, Don Gregorio Strozzi, Dietrich Buxtehude und P. Antonio Soler. Eintritt: 5.00 Euro (ermäßigt: 4.00 Euro)

Im Anschluss an das Konzert wird zu Gesprächen bei Wein und Saft herzlich eingeladen.

**In der Kreuzkirche Königs Wusterhausen findet am Samstag, 31. März 2007 um 19.00 Uhr ein Konzert unter dem Motto „Sinfonische Klänge zum Frühlingserwachen“ statt.**

Es erklingt Orchestermusik von G. Rossini, F. Schubert, A. Dvorák, E. Grieg, E. Elger, W.A. Mozart, G. Ph. Telemann u.a.

Die Ausführenden sind das Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule Potsdam und Mitglieder der Kreismusikschule Dahme-Spreewald. Die Leitung hat Jürgen Runge.

Dieses Konzert wird von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam veranstaltet und ist ein Benefizkonzert für den Orgelneubau in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen.

## Sicher in die neue Mofa- und Moped-Saison.



Die neue Saison fängt bald wieder an. Haben Sie Ihr Mofa oder Moped schon gecheckt? Alles o.k.? Dann brauchen Sie nur noch die Allianz Haftpflicht. Das neue Kennzeichen können Sie jetzt bei uns abholen. Damit sind Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs.

Gute Fahrt! Hoffentlich Allianz versichert.

**Cornelia Borchert**

Hauptvertretung der Allianz  
Karl-Liebnecht-Str. 70-72  
(Am Penny-Markt)

15711 Zeesen

Tel./Fax: (0 33 75) 90 24 27

eMail: cornelia.borchert@Allianz.de

**Bürozeiten:**

Di.+Do. 9-12 Uhr

u. 14-18 Uhr

Fr. 9-12 Uhr

**Allianz**

## Chorgesang im Seniorenzentrum Bestensee unter dem Motto: „Sei begrüßt liebes Teupitz“ Senioren-Sänger erfreuten Senioren im Seniorenzentrum Bestensee

Am 8. Februar begrüßten uns der Seniorenclub e.V. mit seinem Vorsitzenden Helmut Krüger und der 80jährige Chorleiter Kurt Lasseur durch ein reichhaltiges Programm mit Heimat- und Volksliedern, Schlagern und humoristischen Einlagen. „Wir sind kein Chor“, meinte der Chorleiter bescheiden, „sondern eine Senioren-Singegruppe“. Während einer Schiffspartie auf dem Teupitzer See hätten sie vor drei Jahren den Entschluss gefasst, als sangesfreudige Rentner beieinander zu bleiben. Nach einem schwierigen Anfang sei dann eine einsatzbereite Gruppe entstanden, die nicht nur in der Heimatstadt Teupitz auftritt, sondern sich auch andernorts mit Erfolg zeigen kann. Über eineinhalb Stunden haben die Sänger in Bestensee bewiesen, dass sie mit ihrer selbstgestellten Aufgabe gewachsen sind. Kräftig und selbstbewusst setzten sie ein: „Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt!“, und dann ging es

in ständigem Wechsel mit Liedbeiträgen weiter: „Hohe Tannen weisen Sterne“, „Tief im Böhmerwald“, „Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen“, und so fort bis zu bekannten Schlagern: „Du kannst nicht immer siebzehn sein“, „Lass die Sonne in dein Herz“... Drei Lieder bezogen sich direkt auf ihre Heimatstadt Teupitz. Daran haben sie selbst gearbeitet, und die Heimatliebe spürt jeder Hörer: „O du mein Teupitz“, „Sei begrüßt, liebes Teupitz, am Teupitzer See, ich grüß dich aus der Ferne“... Am Schluss durfte ein Brandenburg-Lied nicht fehlen: „Brandenburg, du bist mein Heimatland. Bin so froh, dass ich einst zu dir fand“.

Wir Heimbewohner danken den Gästen für die Darbietungen. Sie haben uns Freude gebracht und wieder eine Abwechslung in den Alltag des Hauses.

Bruno Schur

Bestensee, 9.2.2007

## HEIZUNGS BestenTECHNIK see GmbH

**Technische Gebäudeausrüstung  
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik  
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche  
Wartung von Heizungsanlagen  
einschließl. 24-h-Havariedienst**

Heizungstechnik Bestensee GmbH

Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee

Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

— Anzeige —

## Saisonstart im „Seeblick“ am Freitag, den 09. März 2007

**Liebe Gäste,**

In diesem Frühjahr laden wir Sie recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Himmelfahrt am 15.05.07, ab 10 Uhr**
- **Frühlingsfest am 02.06.07 ab 17 Uhr.**
- **Sommerfest mit tollem Kinderfest am 28.07.07, ab 16 Uhr organisiert vom Anglerverein**

Am 9. März haben wir wieder Freitag ab 16 Uhr und Samstag und Sonntag ab 11 Uhr geöffnet. Möchten Sie bei uns Ihren Geburtstag o.ä. feiern, kommen Sie doch mal nach Bestensee, Am Hintersee 55 oder rufen Sie uns an unter 63538 oder 0177-8446414.

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Team vom „Seeblick“.



**GASTSTÄTTE SEEBLICK**

Mit direktem Blick auf den schönen Pätzer Hintersee

— Anzeige —





Industrie- und Handelskammer  
Cottbus

## Aktion für gesunde Arbeitswelten bei älteren Beschäftigten

Die IHK Cottbus lädt ein zur kostenlosen Informationsveranstaltung „Gesunde Arbeitswelten im demografischen Wandel“. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Anforderungen an die betriebliche Gesundheitspolitik insbesondere bei Klein- und Mittelbetrieben angesichts einer älter werdenden Bevölkerung.

**Termin:** Donnerstag, 1. März 2007, 16 bis 19 Uhr  
**Ort:** Goethesaal, IHK Cottbus,  
Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Die Veranstaltung ist der Auftakt zum Aufbau eines Kompetenznetzes in der Region Cottbus, dessen Ziel ist, Unternehmen bei speziell auf ältere Arbeitnehmer ausgerichteten Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu helfen.

Das Dach für das Netzwerk bildet das Projekt „Gesunde Arbeitswelten im demografischen Wandel“. Es wird von der Bertelsmann Stiftung in Zusammenarbeit u.a. mit dem Brandenburgischen Sozialministerium, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Handwerkskammer Cottbus sowie der IHK Cottbus getragen.

Hintergrund ist, dass es in Deutschland immer weniger junge und immer mehr ältere Personen im Erwerbsalter gibt. Für Betriebe erwächst aus diesem demografischen Wandel eine Herausforderung. Es stellt sich zunehmend die Frage, wie Arbeit zu gestalten ist, damit die Beschäftigten ihre Gesundheit und damit ihre Produktivität bis in höhere Lebensalter erhalten können.

## Internet-Abmahnverein „Ehrlich währt am längsten“ gibt auf

Der Schweizer Abmahn-Verein „Ehrlich währt am längsten e.V.“ gibt auf, unter anderem auf Druck der IHK-Organisation. Der Verein hat im gesamten Bundesgebiet, auch in der Lausitz, tausende Ebay-Händler abgemahnt und damit einen erheblichen Schaden angerichtet.

Der „Trick“ des Vereins war, Händler wegen angeblich zu kurzer Widerspruchsfristen beim Verkauf von Waren im Internet abzumahnern. Auf seiner Internet-Plattform ist nun zu lesen, dass der Verein sich in Liquidation befindet und gegen bereits Abgemahnte keine weiteren Rechtsmittel einge-

leitet werden. Gegen den Präsidenten des Vereins „Ehrlich währt am längsten e.V.“ soll demnächst Anklage wegen Betruges erhoben werden.

Die IHK Cottbus weist darauf hin, dass es im Internethandel nach wie vor etliche offene Rechtsfragen gibt und Händler Vorsicht walten lassen müssen. Die Gefahr von Abmahnungen ist oft gegeben, auch wenn längst nicht jede Abmahnung berechtigt ist. Bei diesbezüglichen Fragen hilft die IHK Cottbus gern weiter.

*Ansprechpartner: Jana Frost, IHK Cottbus, Tel.: 0355 365 - 222.*

## Reisebüros starten Imagekampagne Reisebüro TUI TravelStar RB-Reisen ist mit dabei!

Bestensee, Februar 2007 - Die Reisebüros in Deutschland haben ihre erste gemeinsame Imagekampagne gestartet. Mit dem leicht zu merkenden Slogan „Reisebüro. Lassen Sie kümmern.“ wird über die Kernleistung des Reisebüros in eingängiger Form informiert. Die Reisebranche setzt dabei auf die persönliche Beratung des Urlaubers durch qualifizierte Mitarbeiter der Reisebüros. Bei dieser

Gemeinschaftsaktion werden in den nächsten Wochen verschiedene Radiospots auf den reichweitenstärksten und beliebtesten deutschen Hörfunksendern ausgestrahlt.

Ziel ist es, den Mehrwert der fachkundigen Beratung hervorzuheben und Verbraucher auf die Vorteile der Buchung über das Reisebüro gegenüber der Eigenrecherche aufmerksam zu machen. Fachkundige Berater stehen den Urlaubern bei der Auswahl des passenden Ziels persönlich zur Seite, vergleichen die Angebote verschiedener Anbieter, informieren über Einreisebestimmungen und können über Ausstattung und Lage von Hotels sowie Ausflugsstipps Auskunft geben. Der Kunde hat einen direkten und persönlichen Ansprechpartner und bekommt alles aus einer Hand.

Die Urlaubsexperten übernehmen die zeitaufwändige Suche nach dem besten Angebot, erhalten ständig die neuesten Frühbucherangebote und stehen bei Nachfragen, Zweifeln oder Komplikationen mit Rat und Tat zur Seite. Die Reisebüro-Mitarbeiter durchforsten die vielen Flugtarife nach den günstigsten und zeitlich attraktivsten Verbindungen und zeigen dem

Kunden durch den Preis- und Angebotsvergleich große Einsparpotentiale auf. Wertvolle Zeit und Geld lässt sich beispielsweise auch mit Hinweisen sparen, die die Berater zu Möglichkeiten und Kosten des Parkens und der An- und Abreise zum Flughafen geben können. Und auch im Notfall

stehen die Mitarbeiter als persönlicher Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite. *Wer dagegen individuell verreist, ist bei Problemen auf sich alleine gestellt.*

Sichtbar wird die Kampagne in ganz Deutschland durch die rund 3.650 teilnehmenden Reisebüros: Sie werben mit unterschiedlichen azurblauen Werbemitteln außerhalb und innerhalb der Büros für die kompetente und fachkundige Beratung und Buchung im Reisebüro. Mit dabei ist Reisebüro TUI TravelStar RB-Reisen.

Die Radiospots werden auf den beliebtesten deutschen Radiostationen bis zur ITB Berlin, die vom 7. bis 11. März 2007 stattfindet, geplant. „Die Spots erzielen damit maximale Aufmerksamkeit im Umfeld der weltweit größten

Reisemesse, zu der auch in sämtlichen Publikumsmedien über das Thema Reisen berichtet wird“, verdeutlicht DRV-Hauptgeschäftsführer Tobias Jüngert. Das Grundprinzip der verschiedenen Spots ist

gleich: Auf eine knifflige Frage zu einem Reiseziel zweifelt der Gefragte „Muss ich das wissen?“. Die Antwort lautet: „Nein, denn dafür gibt es Ihr Reisebüro“. „Reisebüro. Lassen Sie kümmern“ lautet zum Schluss der eingängige Claim, der im Radio zu hören und im Reisebüro zu lesen ist.



## Das Top-All-Inclusive-Angebot für kleine und große Gruppen!



Moderne Gästezimmer mit DU/WC, TV, teilweise m. Balkon, Frühstücksbuffet, reichhaltige Mahlzeiten, Getränke „all inkl.“, Planwagen-, Bus- und Schifffahrten, Wanderungen, Wein- und Schnapsproben

3 Tage pro Person ab

€  
164,-

»Weingut / Pension Platz« 54472 VELDENZ/Mosel, Hollandstraße 12

Info 18.00-21.00 Uhr: 0 65 34-2 44 • Fax: 15 55 • www.pension-platz.de • e-Mail: info@pension-platz.de

**APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2007**

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
<b>A</b>	<b>A 10-Apotheke</b> Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700		
<b>B</b>	<b>Jasmin-Apotheke</b> Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	<b>Rosen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	<b>Köriser Apotheke</b> Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
<b>C</b>	<b>Märkische Apotheke</b> KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	<b>Apotheke Schulzendorf</b> Schulzendorf, Karl-Liebnecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
<b>D</b>	<b>Apotheke am Fontaneplatz</b> KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
<b>E</b>	<b>Spitzweg-Apotheke</b> Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	<b>Eichen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
<b>F</b>	<b>Sonnen-Apotheke</b> KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
<b>G</b>	<b>Apotheke im Gesundheitszentrum</b> Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	<b>Apotheke am Markt</b> Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
<b>H</b>	<b>Stadt-Apotheke</b> Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	<b>Löwen-Apotheke</b> Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S--Bhf.)	
<b>I</b>	<b>Hufeland-Apotheke</b> Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	<b>Bestensee Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
<b>J</b>	<b>Sabelus-Apotheke</b> KWh, Karl-Liebnecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
<b>K</b>	<b>Margareten-Apotheke</b> Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	<b>Linden-Apotheke Zeuthen</b> Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
<b>L</b>	<b>Schloß-Apotheke</b> KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
<b>M</b>	<b>Linden-Apotheke Niederlehme</b> Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	<b>Kranich-Apotheke</b> Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	
<b>Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15</b> <b>Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95</b>			

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

**März**

Mo	5C	12J	19D	26K
Di	6D	13K	20E	27L
Mi	7E	14L	21F	28M
Do	1L	8F	15M	22G
Fr	2M	9G	16A	23H
Sa	3A	10H	17B	24I
So	4B	11I	18C	25J

**April**

Mo	2E	9L	16F	23M	30G
Di	3F	10M	17G	24A	
Mi	4G	11A	18H	25B	
Do	5H	12B	19I	26C	
Fr	6I	13C	20J	27D	
Sa	7J	14D	21K	28E	
So	1D	8K	15E	22L	29F



Regelmäßiges kaltes Duschen der Beine ist eine Wohltat für die Venen. Darüber hinaus ist das Tragen von Stütz- und Kompressionsstrümpfen eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Funktion der Venen von außen zu unterstützen.

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen vertrauensvoll an uns. Wir haben jahrelange Erfahrung bei der Beratung zu dieser Problematik, bei der Versorgung mit Stütz- und Kompressionsstrümpfen und bieten einen Test zur Prüfung der Venenfunktion an.

Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke

## Gesundheitstipp: „Aktivurlaub“ für Ihre Venen

Die Venen bereiten jeder zweiten Frau und jedem vierten Mann zumindest zeitweise Beschwerden, besonders dann, wenn die Temperaturen wieder steigen und die Sonne vom Himmel lacht.

Hitze und mangelnde Bewegung sind eine Strapaze für die Venen. Das Blut versackt in den Beinen, die Füße schwellen an und schmerzen.

Sie selbst können viel dazu tun, um die Belastung der Venen zu verringern und Beschwerden vorzubeugen: Einerseits gilt es, den venösen Blutstrom zu verbessern, andererseits müssen die Risikofaktoren, an einem Venenleiden zu erkranken, so früh wie möglich eingedämmt werden. Von innen lässt sich der venöse Rückfluss durch die Einnahme von Venenkapseln, z.B. auf der Basis von Rosskastaniensamenextrakt oder Extrakten aus dem roten Weinlaub stärken. An erster Stelle zum Erhalt ihrer Venengesundheit sollte jedoch Bewegung stehen: Denn das Blut muss aus den Beinvenen wieder zurück zum Herzen gepumpt werden. Dieser Transport gegen die Schwerkraft wird von den so genannten Venenklappen, aber auch

durch die Muskeln unterstützt. Bei jeder Bewegung der Beine presst die Muskulatur die Venen zusammen und erleichtert so die Rückförderung des Blutes Richtung Herz. Nur das ungestörte Zusammenspiel von Muskelpumpe und funktionsfähigen Venenklappen gewährleistet einen ungestörten venösen Blutstrom.

Einfache Gymnastikübungen, die sie problemlos durchführen können, unterstützen die Venenfunktion:

- „Auf und ab“: Gehen sie mal auf den Zehenspitzen, mal auf den Fersen. Das stärkt die Muskelpumpe.
- Fußkreisen fördert die Blutzirkulation: Auf ein Bein stellen, den Unterschenkel des anderen Beines im Kniegelenk leicht kreisen.
- Beine abwechselnd noch hinten anwinkeln und zum Gesäß ziehen, dabei die Waden anspannen und die Füße anwinkeln. Dies unterstützt die Venen bei der Pumpenarbeit.
- Im Sitzen: Beine im rechten Winkel, die Füße nebeneinander auf den Boden setzt, auf die Zehenspitzen anheben, einige

Sekunden halten, absetzen; Beine abwechselnd gerade nach vorn ausstrecken, dabei die Fußspitzen zum Körper hin dehnen, kräftigt die Waden.

Diese Übung ist besonders geeignet bei langem Sitzen in Bus, Bahn oder Flugzeug.

**Sicherheit zählt!**

**Nicht erst daran denken,  
wenn es zu spät ist.**

www.kuttner.ch



**AGENTUR Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee**  
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23  
Funk: 0170-8143190 • eMail: [agentur@kuttner.ch](mailto:agentur@kuttner.ch)

Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

**Gerald Krüger - Elektromeister**

**Elektro-Krüger**



Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77  
15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170-2 15 52 94

**Internet: [www.elektro-krueger.net](http://www.elektro-krueger.net)**



linda

Fontane Apotheke

**Venen-Mess-Aktion!**  
vom 12.-17.03.2007

- Stehen oder sitzen Sie in Ihrem Beruf mehr als 8 Stunden täglich?
- Sind Sie momentan schwanger oder haben vielleicht schon mehrere Schwangerschaften hinter sich?
- Leidet Ihre Mutter oder Ihr Vater an Krampfadern?
- Oder sind Sie übergewichtig?

Wenn Sie eine oder sogar mehrere dieser Fragen klar mit Ja beantworten können, sollten Sie sich dringend um ihre Beine kümmern. Denn damit haben Sie ein erhöhtes Risiko, an Krampfadern zu erkranken. Klarheit über den Gesundheitszustand Ihrer Beine schafft letztendlich nur eine Venen-Messung: Eine Messung kostet nur **1,50 €**. Mittels eines modernen Diagnose-Geräts (Licht-Reflexions-Rheographie) wird die Funktion der Venen aufgezeichnet. Die Messung selbst tut nicht weh, dauert nur wenige Minuten und wird vom Apotheken-Fachpersonal durchgeführt.



Damit wir Zeit für Sie haben, bitten wir um Terminabsprachen.

Marktcenter  
Zeesener Str. 7  
15741 Bestensee  
Unser Beratungs-Tel.:  
(03 37 63) 6 14 90



**Sonderangebot März**

**Wir sind Partner von:**

Auf **alle** gekauften Artikel erhalten Sie die Bonuspunkte!!!



Zur Pflege schwerer Beine:

**Harz® Schwere Beine Gel; 100ml 2,90 €**

**RegiVital® Activgel**

mit Rosskastanie, 150ml **4,50 €**

Zur Unterstützung schwacher Venen:

Auf **Varilind® Stützstrümpfe/-hosen 20% Sonderrabatt**

Ihr Apotheker **Andreas Scholz & Team**

**Ihre Gesundheit in guten Händen**

**Auto & Anhänger - Service**



Gartenstraße 35 - 15749 Ragow

Tel.: (0 33 7 64) 2 05 89 • Fax: (0 33 7 64) 2 15 52

Groß- & Einzelhandel

Preiswerter Kfz-Sofortservice, Unfallinstandsetzung, Ersatzwagen, schnell & fachgerecht, Versicherungsformalitäten

- ☆ Anhängerkupplungen kompl. mit Montage
- ☆ Ersatzteilverkauf - preisgünstig, schnell, mit Qualität
- ☆ Anhänger: Verkauf & Service
- ☆ **Webasto Standheizung ab € 1100,-**
- ☆ **JAHRESINSPEKTION, ab € 59,90**  
(nach Herstellervorschrift, kein Verlust der Garantie inkl. 12 Monate Mobilitätsgarantie - **EUROPAWEIT**)



komplett\*  
ab 29,- €



**WINTERREIFEN**  
\*inkl. Montage

TUI TRAVEL Star RB Reisen

**Exklusive Gruppenreisen 2007**  
Tempel der Maya & koloniale Architektur

**MEXIKO**

**08.05. - 18./19.05.2007**

12-tägige Rundreise, mit Lufthansa ab/bis Bln.-Tegel  
Badeverlängerung an der Riviera Maya möglich



**1990,- € p.P im DZ**

15741 Bestensee • Friedenstraße 24  
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de



**GEZIELT WERBEN**  
mit einer Anzeige  
**im AMTSBLATT**

Ich berate Sie gern unverbindlich

**Jürgen Plettner**

15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

**ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54**

**ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55**

**eMail: jp.bueorgkomm@t-online.de**



**Schon an die Ostergrüße gedacht?**

Rufen oder Faxen Sie mich an!

Tel.: 033 75 - 29 59 54

Fax: 033 75 - 29 59 55

Anzeigenannahmeschluss:

**14.03.2007**